Digitalisierungs-Werkstatt

Gewerkeübergreifende digitale Baumappe

Umsetzungs-Workshop am 30.07.2021

ZUKUNFTSINITIATIVE HANDWERK 2025

Die erste Beratungsphase in den Betrieben liegt hinter den Teilnehmern. Die Berater haben die Betriebe besucht und die Themen aus dem ersten Workshop in 1:1-Terminen mit den Unternehmern bearbeitet.

Die zweite Beratungsphase wurde nun mit einem Umsetzungs-Workshop eingeleitet. Die Teilnehmer und die Berater kamen dazu zu einem hybriden Workshop in den Räumlichkeiten des BWHT e.V. und an den Bildschirmen zusammen.

Die Fragestellungen, die in diesem Workshops besprochen wurden, sind:

- **Welchen Nutzen versprechen wir uns** in unserem Unternehmen von der digitalen Baumappe?
- **Wie ist die Umsetzung** der digitalen Baumappe in unserem Unternehmen?
- **Welche Risiken bestehen bei der Anwendung** einer digitalen Baumappe?

Die digitale Baumappe soll innerhalb eines Projektes zu diesen Erfolgen führen:

- Täglicher Bericht über geleistete Stunden und verbrauchtes Material
- Änderungswünsche vom Kunden werden schriftlich erfasst
- Kompetenz der Mitarbeiter passend zur Arbeitsaufgabe
- Gesamtes Material zur richtigen Zeit auf der Baustelle
- Kommunikation funktioniert reibungslos
- Wichtige Informationen werden ausgetauscht
- Einfache Projektübergabe an Mitarbeiter
- Kunde verlangt nicht den Chef zu sprechen
- Änderungen und der daraus resultierende höhere Aufwand wird erfasst
- Es gibt keine Rückfragen von den Mitarbeitern

Welche Themen gilt es bei der Umsetzung der digitalen Baumappe zu bedenken?

- Differenzierung zwischen interner und externer Projektmappe
- Baumappe in den Angeboten bepreisen
- Struktur der Baumappe soll auf jedes Projekt umgelegt werden können
- Baumappe dem Kunden als Leistung sichtbar machen und Wertschätzung erreichen
- Wiederkehrende Vorgänge systematisieren

Durch die digitale Baumappe können Risiken minimiert und diese Fehler vermieden werden:

- Nichterfassen von Nachträgen
- Zu wenig Kontrolle
- Material nicht rechtzeitig auf der Baustelle
- Baustellen-tourismus
- Mangelnde Kommunikation zwischen den Mitarbeitern
- Mangelnde Abstimmungen durch unsystematische Übergaben
- Ausführungs-fehler aufgrund technischer Unfähigkeit
- Keine Abstimmung mit Fremdgewerken
- Planungsfehler
- Unzufriedene Mitarbeiter
- Arbeits-anweisungen werden nicht genau gelesen
- Haftung für Fehler anderer Gewerke
- Fehler bei der Arbeits-vorbereitung

Ausblick

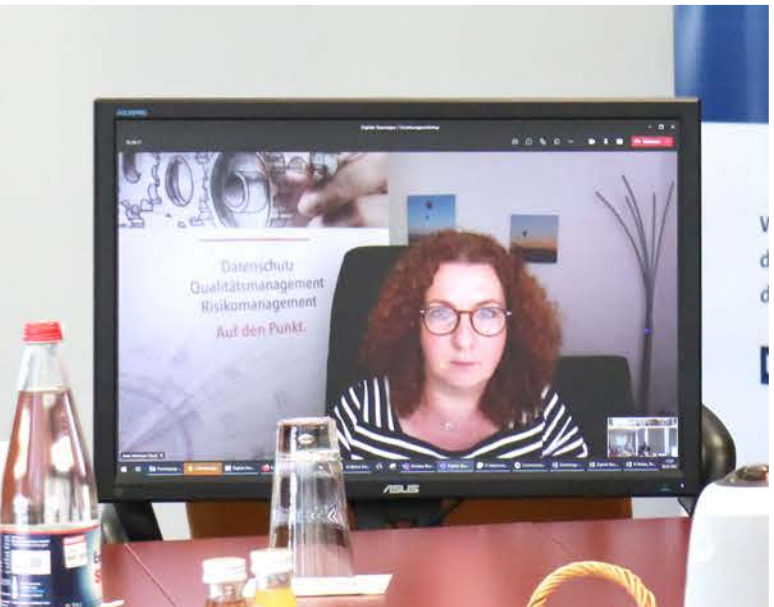
Die Teilnehmer haben eine Hausaufgabe bekommen und dürfen in Vorbereitung auf die anstehenden Beratungstage den Digitalisierungsstatus ihres Unternehmens analysieren. Dazu haben Sie eine übersichtliche Vorlage an die Hand bekommen.

In den Beratungstagen werden die analysierten Bereiche, wie zum Beispiel „Projektorganisation managen“, „Dialoge strukturieren“ oder „Termine koordinieren“ genauer betrachtet und anhand dem Stand der Digitalisierung Handlungsempfehlungen gegeben und Maßnahmen eingeleitet.

Ein Fokusthema wird die Minimierung der Risiken und die Datensicherheit sein.

Digitalisierungs-Werkstatt

Gewerkeübergreifende digitale Baumappe



Im Rahmen der „Zukunftsinitiative Handwerk 2025“ wird dieses Projekt finanziell gefördert durch das
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

BWHM

ZUKUNFTSINITIATIVE HANDWERK 2025